

Juniorsoldaten

Einheit 1, Lektion 6



Gott ist die Nummer eins

ZIEL: Die Kinder sollen verstehen, dass es nur einen Gott gibt und dass wir ihn allein anbeten.

DU SOLLST DIR KEIN GÖTZENBILD ANFERTIGEN VON ETWAS, DAS IM HIMMEL, AUF DER ERDE ODER IM WASSER UNTER DER ERDE IST. DU SOLLST SIE WEDER VEREHREN NOCH DICH VOR IHNEN ZU BODEN WERFEN.

(2. Mose 20,3-5)

Bedenken & Vorbereiten

Damit wir den Kindern helfen können, das Thema dieser Lektion zu erforschen, möchten wir, dass sie sich über die beiden folgenden Gebote (1 und 4) Gedanken machen.

Wir wollen unterstreichen, dass es nur einen Gott gibt, der unsere Welt und jeden Einzelnen von uns erschaffen hat. Er kümmert sich um uns, seit er uns erschaffen hat, und verdient unsere Anbetung. Damit wir ihn auf angebrachte und respektvolle Weise anbeten können, muss er der Erste in unserem Leben sein. Er ist wichtiger als unser Besitz, unsere Freunde oder irgendetwas anderes, das uns in den Sinn kommt.

Es ist wichtig, dass die Kinder auch verstehen, dass der Sonntag eine große Bedeutung hat als ein besonderer Tag, der dafür bestimmt ist, an Gott zu denken und Zeit mit unserer Gemeindefamilie zu verbringen. Möglichkeiten, Gott zu zeigen, wie sehr wir ihn lieben, sind, ihn anzubeten, anderen zu dienen und mit anderen Christen zusammenzukommen, um zu feiern, wie gut Gott ist.

Wir können Gott auf unterschiedlichste Weise im Alltag anbeten, aber der Sonntag, der Tag, an dem wir als Korps-gemeinde zusammenkommen, ist ein besonderer Tag.

Lies 2. Mose 20.

Achte auf das erste Gebot (Verse 2-5):

„Ich bin der Herr, dein Gott, der dich aus der Sklaverei in Ägypten befreit hat. Du sollst außer mir keine anderen Götter haben. Du sollst dir kein Götzenbild anfertigen von etwas, das im Himmel,

auf der Erde oder im Wasser unter der Erde ist. Du sollst sie weder verehren noch dich vor ihnen zu Boden werfen.“

Achte auch auf das vierte Gebot (Verse 8-11):

„Denk an den Sabbat und heilige ihn. Sechs Tage in der Woche sollst du arbeiten und deinen alltäglichen Pflichten nachkommen, der siebte Tag aber ist ein Ruhetag für den Herrn, deinen Gott. An diesem Tag darf kein Angehöriger dieses Hauses irgendeine Arbeit erledigen. Das gilt für dich, deine Söhne und Töchter, deine Sklaven und Sklavinnen, dein Vieh und für alle Ausländer, die bei dir wohnen. Denn in sechs Tagen hat der Herr den Himmel, die Erde, das Meer und alles, was darin und darauf ist, erschaffen; aber am siebten Tag hat er geruht. Deshalb hat der Herr den Sabbat gesegnet und für heilig erklärt.“



Was du vorbereiten musst:

- Eine große Kerze und Teelichter mit den Namen der Kinder auf der Unterseite
- Papier und dicke Filzstifte
- Ein Memory-Spiel
- Steine/Kieselsteine, Bastelaugen und Klebstoff

Aufwärmen

Lichtquelle

- Zünde eine große Kerze an und sage den Kindern, dass die Kerze Gott symbolisiert.
- Gib jedem Kind ein Teelicht.
- Bitte sie, ihre Teelichter anzuzünden.
- „Wie werdet ihr das machen?“
- „Ach, ich habe ganz vergessen, zu sagen, dass ihr die große Kerze nicht verwenden könnt, und auch nicht meine Streichhölzer – nur die Sachen, die in diesem Zimmer sind.“ (*Es ist natürlich unmöglich, es sei denn, ein Kind hat Streichhölzer in der Tasche*).
- **Überleitung:** „In diesem Zimmer gibt es nur eine Lichtquelle, an der wir unsere Kerzen anzünden können – die große Kerze, die schon brennt. Es gibt nur einen Gott und er ist die Quelle des Lebens für uns. Alles kommt von ihm. Er ist einzigartig und deswegen beten wir ihn an.“
- Die Kinder sollen ihre Teelichter erst einmal zur Seite legen. Wir kommen später darauf zurück.
- Bete, dass Gott den Kindern heute helfen wird, mehr über ihn zu erfahren – wie sehr er sie liebt und wie wir unsere Liebe zu ihm zeigen können.

Den einen finden

- Teile die Gruppe in zwei kleinere Gruppen.
- Verteile auf einem Tisch an einem Ende des Raumes die Memory-Karten.
- Gib jeder Gruppe eine einzelne Karte (eine Karte für die ganze Gruppe), zu der sie die eine passende Karte finden müssen.
- Nur ein Spieler auf einmal darf die Karte suchen. Er geht mit seiner Karte zum Tisch und dreht eine Karte um, um die passende Karte zu finden. Wenn die umgedrehte Karte nicht

passt, wird das Bild wieder zugedeckt und der Spieler geht zurück und tippt den nächsten Spieler an.

- Spielt solange, bis beide Gruppen ihre Karte gefunden haben.



Überleitung: „Heute haben wir versucht, die eine passende Karte zu finden – die einzige passende Karte für eure Gruppe. Es gibt nur einen, der zu uns passt, und das ist Gott. Heute werden wir zwei der Gebote anschauen, die uns deutlich machen, dass es nur EINEN GOTT gibt und dass wir uns Zeit dafür nehmen müssen, ihn anzubeten.“

Das Wichtigste

Nur den einen Gott anbeten

- Teile die Kinder in kleine Gruppen von 2, 3 oder 4 Personen auf.
- Verteile zwei Stück Papier und Stifte an jede Gruppe.
- Die Kinder sollen auf ein Blatt einige Dinge malen oder schreiben, die sie in der Natur finden können.
- Auf das andere Blatt sollen die Kinder einige Dinge malen oder schreiben, mit denen sie sich gerne beschäftigen.
- Wenn sie fertig sind, soll jede Gruppe erklären, was sie geschrieben und gemalt hat. Achte besonders auf Ähnlichkeiten zwischen den Gruppen.

Lest gemeinsam 2. Mose 20,2-5 und 8-11.

- **Einen Gott – nur einen**
 - Die Bibel sagt: *„Du sollst außer mir keine anderen Götter haben. Du sollst dir kein Götzenbild anfertigen von etwas, das im Himmel, auf der Erde oder im Wasser unter der Erde ist. Du sollst sie weder verehren noch dich vor ihnen zu Boden werfen ...“*
 - Betrachte das erste Blatt und überlege, ob einige der aufgezählten Dinge der Natur von Menschen angebetet werden könnten.
 - Gib jedem Kind einen Stein und Bastelaugen und sag den Kindern, sie sollen die Augen auf den Stein kleben.
 - Würdest du diesen Stein anbeten? Wird er dir antworten? Was wird er für dich tun? Wird er dich lieben?
 - „Eigentlich verrückt, aber manche Leute tun es. Eine Statue anzubeten ist, als ob man einen großen Stein anbeten würde.“
 - Betrachte das zweite Blatt. Welche Dinge auf diesem Blatt könnten Menschen anbeten?
 - Gibt es andere Dinge, die man hinzufügen könnte? (*Geld, Fernsehen, Sport, Essen usw.*)
 - Was sagen uns die Verse 2-5 darüber, wen wir anbeten sollen, wer die Nummer eins in unserem Leben sein soll?
- **Einen Gott – vor allem**
 - *„Der siebte Tag aber ist ein Ruhetag für den Herrn, deinen Gott.“*
 - Es gibt so viele Dinge, mit denen wir unsere Zeit gerne verbringen, Dinge, mit denen wir unsere Zeit verbringen sollten, und Möglichkeiten, unsere Zeit zu verschwenden.
 - Betrachtet das zweite Blatt. Nummeriert jeder für sich die Dinge, die ihr gern tut, in

- der Reihenfolge, wieviel Zeit ihr damit verbringt (d. h. Nr. 1 ist das, womit ihr den Großteil eurer Freizeit verbringt).
- Erzählt den anderen, welche eure ersten drei Dinge sind.
- Wo kommt „Zeit mit Gott verbringen“ auf eurer Liste vor? Ist es unter den Top Ten?
- Diese Bibelstelle sagt uns, dass wir Zeit finden müssen, Gott anzubeten, unabhängig von all den anderen Sachen, die wir gerne tun. Wie könntest du deine Prioritäten neu ordnen, um Zeit für Gott zu schaffen?



- **Anbetung**

- Ihr könnt eine Runde Scharaden oder Galgenmännchen spielen, um verschiedene Arten, Gott anzubeten, zu erforschen. Die Kinder sollen einige Möglichkeiten vorschlagen, Gott anzubeten, sowohl innerhalb als auch außerhalb der Gemeinde. Es ist gut, einige der wichtigen Dinge zu erwähnen, die die Heilsarmee in ihren Gottesdiensten verwendet, z. B. singen, Musik machen, Dankopfer/Zehnten geben, beten, Bibel lesen, Zeugnis geben, Gesangschor, predigen usw. Die Kinder können dann eine ihrer Ideen einbringen, indem sie sie als Galgenmännchen-Wort verwenden oder sie pantomimisch darstellen.

Verknüpfen

- Die Kinder sollen noch einmal die große Kerze und ihr Teelicht anschauen. Sag ihnen, dass ihr Name auf der Unterseite geschrieben ist.
- „Unsere Namen stehen auf der Unterseite, weil es unsere Entscheidung ist, NUR GOTT anzubeten, GOTT AN DIE ERSTE STELLE zu setzen und ihm Priorität zu geben, wenn es darum geht, wie wir unsere Zeit verbringen.“
- Bitte sie zu überlegen, wie sie ein bisschen weniger Zeit mit etwas anderem verbringen können, damit sie mehr Zeit haben, Gott besser kennenzulernen.
- Gib jedem Kind die Gelegenheit, davon zu erzählen, dann seine Kerze (an der großen Kerze) anzuzünden und Gott zu sagen, dass es ihn an die erste Stelle setzen will.
- Betet füreinander, dass alle Gott an die erste Stelle setzen.

Zu Hause & darüber hinaus

Für den Teil „Zu Hause & darüber hinaus“ könntest du eine Karte oder einen Brief gestalten und den Juniorsoldaten mit nach Hause geben, oder du kannst die Kinder ermutigen, ein Heft zu benutzen, in das sie die Aufgaben, Fragen und Aktionen für jede Woche schreiben oder einkleben können.

- Frage deine Eltern/deinen Mentor, wie sie am liebsten Gott anbeten, wenn sie in der Gemeinde bzw. zu Hause sind. Erzähle ihnen, wie du am liebsten Gott anbetest und warum. (Denke daran, dass nicht alle Eltern in den Gottesdienst gehen, und ermutige diese Kinder, die erste Frage ihrem Mentor zu stellen und dann das, was sie am liebsten tun, ihren Eltern und ihrem Mentor zu erzählen.
- **Aufgabe:** Schalte den Fernseher diese Woche an einem oder zwei Tagen früher aus als sonst und verbringe diese Zeit mit Gott. Berichte beim nächsten Mal, wie es dir dabei ergangen ist.